

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

August 2021

## Cuxhaven

Seit 1948 ist Bernhard Schrubka Mitglied der „Döser Speeldeel“, Niederdeutsche Bühne Cuxhaven. Nun konnte er seinen 90. Geburtstag feiern.



Foto: NDB Cuxhaven

Bernhard Schrubka hat über viele Jahrzehnte die Geschehnisse der Döser Speeldeel geprägt und hat sich dadurch große Verdienste nicht nur für die Speeldeel, sondern auch für das gesamte Niederdeutsche Theater erworben.

Unzählige Inszenierungen und Bühnenbilder sind unter seiner Leitung entstanden und geschaffen worden. Mit dem Stück „De Speeldoos“ gewann die Niederdeutsche Bühne Cuxhaven 2010 unter der Regie von Bernhard Schrubka den begehrten Willy-Beutz-Schauspielpreis zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels.

Der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen wünscht Bernhard Schrubka weiterhin alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage - August 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken. <https://buehnenbund.de/geschichte>

## Oldenburg/Delmenhorst

### „Jungs un Deerns“ begeistern beim Festival in Oldenburg

„Jungs un Deerns“ die Gruppe der Nachwuchsschauspielerinnen und – Schauspieler des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst, sind mit dem Stück „Lögen“ von Martina Brünjes im Rahmen der Jugendtheatertage des Oldenburgischen Staatstheater, der Jugendkulturarbeit und der Ev.Luth. Kirche auf der Open-Air-Bühne aufgetreten. Während des anschließenden Publikumsgesprächs gab es positive und ermunternde Rückmeldungen für das gesamte Ensemble.



Foto: NBB

Mitwirkende: Alessio Biondi, Jule Petershagen, Austen Dobrin-Stein, Femke Wöhler, Nina Grieger, Leonie Dähnhardt, Stephanie Janoschka  
Autorin und Regie: Martina Brünjes  
Bühnenbild: Axel Uhlhorn mit den Bühnenmeistern des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst  
Musik/Licht/Technik: Steffen Braune Soufflage/Inspizienz: Markus Flügger

Auf der Homepage des NBB [www.buehnenbund.de](http://www.buehnenbund.de) erfahren Sie „Düt und Dat“ und alles weitere über den NBB und seine angeschlossenen Bühnen und Theater.

## Planungen der Bühnen – und Theater für die Spielzeit 2021/22 (weitere folgen)

### Delmenhorst

#### Twee as Bonnie un Clyde

(... denn se weet nich, woans se sind!)

Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Regie: Philip Lüsebrink Premiere: 8. Oktober 2021

#### „Allens för Mama“

Von Stefan Vögel Niederdeutsch: Meike Meiners

Regie: Nina Arena Premiere: 22. Januar 2022

#### Warst Du mi ok Morgen fröh noch Leef hebben“?

Komödie von Brian Clemens und Dennis Spooner

Deutsch: Hans Thoenies · Niederdeutsch: Gerd Meier

Regie: Philip Lüsebrink Premiere: 12. März 2022

### Emden

Gert Groenewold, langjähriges Mitglied der Friesenbühne Emden, hat im Alter von 73 Jahren für immer die Bühne verlassen. Er hat lange und mutig mit seiner Krankheit gelebt, aber in letzter Zeit war ihm die Kraft ausgegangen. Durch sein persönliches und uneigennütziges Engagement hat er sich in besonderer Weise um das Niederdeutsche Theater Emden – Friesenbühne verdient gemacht.



Gert Gronewold war seit dem 1. Januar 1984 Mitglied in der Friesenbühne und von 1985 bis 1994 als 2. Vorsitzender im Vorstand tätig. Er war maßgeblich an der Umsetzung unseres Vereinshauses zum Theater „Lüttje Huus“ beteiligt.

Für diese Realisierung hat er nicht nur mit Fleiß und Schweiß angepackt, sondern er hat der Friesenbühne auch mit seinem technischen Know-how zur Seite gestanden.

Unvergessen werden auch seine vielen Bühnenauftritte bleiben. Vor und hinter den Kulissen hat er sage und schreibe bei 94 Theater-Inszenierungen und vielen, vielen Sketchen insgesamt 838 Mal mitgewirkt.

Den meisten von uns sind noch die Bilder von „Sibirien“ oder dem „gestiefelten Kater“ im Kopf, um nur zwei seiner hervorragenden Rollen zu nennen. Und wer von den jungen Leuten diese Stücke nicht live miterlebt hat, so hat er doch schon oft von uns „Alten“ davon schwärmerisch gehört.

Durch seine Krankheit konnte Gert sich in letzter Zeit leider nicht mehr so engagieren, wie er es sicherlich gewollt hätte. Aber wenn es denn irgendwie ging, war er dabei. Manchmal auch im Hintergrund. Von zu Hause aus hat er zum Beispiel Stücke übersetzt, Geräusche aufgenommen oder die alten Fotos digitalisiert.

Mit ihm ist ein großes Stück Bühnengeschichte gegangen. Die Friesenbühne, all ihre Bühntjer aber sicher auch das Publikum werden ihn vermissen. Wir alle werden Gert Groenewold ein ehrendes Andenken bewahren. NDB Emden

### Delmenhorst

Bremen-Eins-Bulli macht Halt beim Niederdeutschen Theater Delmenhorst



Foto: NDB Delmenhorst

Bei der Bremen-Eins Platttrundfahrt machte der markante Bremen-Eins Bulli mit dem Moderator Ansgar Langhorst einen Stopp in Delmenhorst. Ziel war das Vereinshaus vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst. Bühnenleiter Dirk Wieting durfte den Hörern wertvolle Tipps geben, wie zum Beispiel: „Die wunderschöne Graft lädt hier zum entspannen ein“ oder „Um auf den Wasserturm zu kommen, müssen 200 Stufen bewältigt werden“ - alles natürlich auf Plattdeutsch. Die Bremen-Eins Hörer hatten nun die Aufgabe zu erraten: An welchem Ort macht der Bremen-Eins Bulli gerade Halt? Die glückliche Gewinnerin, mit der richtigen Antwort, kommt übrigens aus der Gemeinde Ganderkesee.

Zuvor war der Bremen-Eins Bulli auch beim „Theater am Meer“ in Wilhelmshaven zu Gast.